

## Montrealer Museum kaufte Rubens-Gemälde

Das Montreal Museum of Fine Arts hat unlängst einen lange verlorengeglaubten Rubens erworben, eines der letzten Gemälde im Großformat von diesem flämischen Meister, das einst zur Sammlung Philipps II., Herzog von Orleans, im Pariser Palais Royal gehörte.

Museumsdirektor David Giles Carter bezeichnete das riesige Werk (3,35 x 1,98 m) als "überwältigend". Der Kaufpreis wurde nicht bekanntgegeben.

Das Bild zeigt drei verspielte Leoparden mit einer Nymphe, einem Satyr und zwei Kindern. Es vermittelt einen starken Eindruck von Rubens Einfallsreichtum, seiner scharfen Beobachtungsgabe und seinem kühnen Pinselstrich. Der Künstler malte es 1615, als er 38 Jahre alt war.



*Rubens "Leoparden", als "überwältigend" schön bezeichnet und 3,35 x 1,98 m groß*

"Rubens hat sich vor allem darum bemüht, das Wesen der Tiere darzustellen," sagte Mr. Carter. "Die Eigenart der Leoparden tritt am deutlichsten hervor."

"Das Werk wirkt schon aus großer Entfernung auf den Besucher", fuhr er fort und erklärte, daß dieses Gemälde ein Mittelpunkt der Barockgalerie sein werde, wenn das Museum im Mai nach Beendigung seines auf 10 Mio \$ bezifferten Erweiterungs- und Renovierungsprogramms wieder seine Pforten öffnet.

Das in New York gekaufte Bild gehört zu einer Reihe von Neuerwerbungen des Museums mit Hilfe des Betrags, den es von der Versicherung für den 2-Mio-Dollar-Diebstahl im September 1972 erhalten hat. Zu den damals entwendeten Werken gehörte auch das Bild "Kopf eines jungen Mannes", der einzige Rubens in der Sammlung des Museums.

Rubens wurde 1577 in Antwerpen geboren. Er war ein außerordentlich schöpferischer Maler und gilt als der typischste Vertreter der Barockkunst in Nordeuropa. Er unternahm ausgedehnte Reisen an Europas führende Höfe, wo er Aufträge für viele seiner Werke erhielt. Auf der Höhe seines künstlerischen Ruhmes war er Hofmaler der französischen, spanischen und englischen Könige und Königinnen.

Das Rubensgemälde im Montrealer Museum, das einzige seiner Art in Kanada, galt seit 1900 als verloren. Es wurde 1973 in einem New Yorker Lagerhaus von einem Kunsthändler wiederentdeckt, den man gebeten hatte, sich eine Reihe von verstaubten Gemälden anzusehen, die dort seit 20 Jahren herumstanden.